

jobcenter
Landkreis Böblingen



August 2011

Monatsbericht

Monatsbericht August 2011

22% aller Bedarfsgemeinschaften im Landkreis Böblingen sind alleinerziehende Elternteile. In ganz Baden-Württemberg sind es fast 30%. Dabei liegt der Anteil der Alleinerziehenden an allen Familien in Baden-Württemberg nur bei 15%.

Die Alleinerziehende zeichnen sich durch besonders viel Initiative aus. Über 1/3 - von denen, die Leistungen nach dem SGB II erhalten - erzielen Erwerbseinkommen und erhalten deshalb nur aufstockende Hilfe.

Dabei trauen sich in Baden-Württemberg fast die Hälfte eine Vollzeitbeschäftigung zu. Diese ist sehr schwer zu bekommen, da meist die dafür erforderliche Betreuungsform für die Kinder nicht ortsnah zur Verfügung steht.

Das Jobcenter Landkreis Böblingen wird auch 2012 besondere Angebote zur Qualifizierung und Stabilisierung anbieten. Doch wir brauchen noch mehr familienfreundliche Betriebe. Die beste Kinderbetreuung oder Qualifizierung kann das Gefühl nicht ersetzen, im Betrieb als Alleinerziehende willkommen zu sein.

Ihr
Jobcenter Landkreis Böblingen

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, so steht Ihnen hierfür unser Postfach Jobcenter-LK-Boeblingen.Geschaeftsleitung@jobcenter-ge.de jederzeit zur Verfügung.

Impressum

Jobcenter Landkreis Böblingen
Calwer Str. 6
71034 Böblingen

V.i.S.d.Pr.: Clemens Woerner, Geschäftsführer
kostenlos zu beziehen über: karin.straub@jobcenter-ge.de
oder unter www.jobcenter-landkreisbb.de

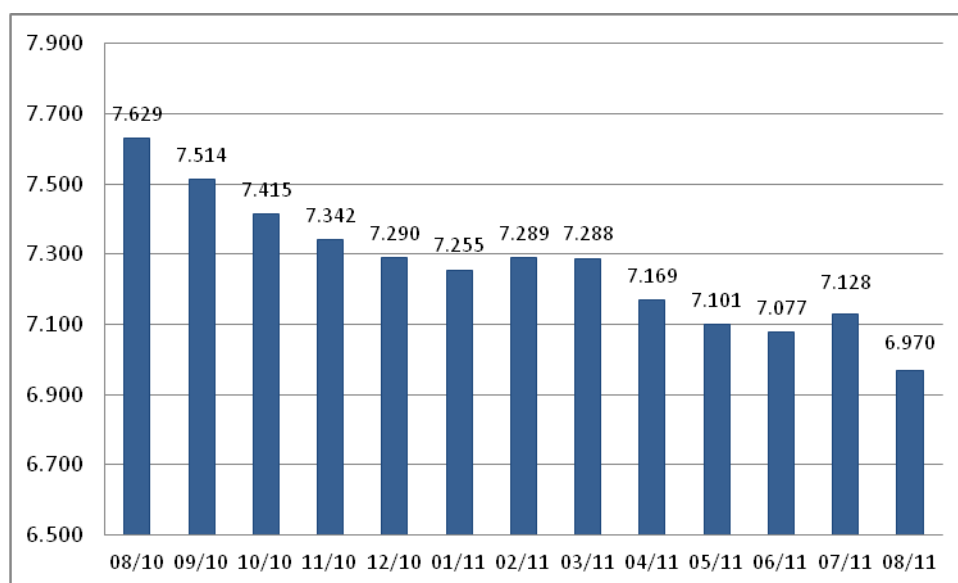
1.0 Arbeitslosengeld II

1.1 Bedarfsgemeinschaften (BG)

Im Landkreis Böblingen existieren 6.970 Bedarfsgemeinschaften, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen (Stand 8/11- vorläufige, hochgerechnete Daten). Gemessen an den Haushalten sind das ca. 4 % der Gesamthaushalte.

Die 6.970 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 13.993 Personen, von denen 9.745 Personen Arbeitslosengeld II erhalten.

Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften



Quelle: Kreisreport Bundesagentur für Arbeit (die aktuellsten 3 Monate sind hochgerechnet, die Folgemonate endgültig)

Im regionalen Vergleich siehe nachfolgende Tabelle (Stand 8/11)

Kreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Bedarfsgemeinschaften	6.970	11.086	5.702	9.890	9.441
Bevölkerung 15-65 J.*	243.872	336.752	164.233	340.902	271.491
Empfänger ALG II	9.745	15.006	7.777	13.352	12.775
Empfänger Sozialgeld	4.248	6.099	3.339	6.008	4.934
Personen gesamt	13.993	21.105	11.016	19.360	17.709
ALG II-Quote**	2,1%	2,5%	2,6%	2,1%	2,4%
Sozialvers. beschäftigt ***	154.875	179.619	77.594	168.028	125.787

Quelle: Kreisreport Bundesagentur für Arbeit

* Statistisches Landesamt Stand 31.12.2010

** Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten in beiden Rechtskreisen. Die Summe ergibt die Arbeitslosenquote insgesamt bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

*** Bundesagentur für Arbeit Stand 31.12.2010

2. Arbeitslosigkeit insgesamt (ALG I und ALG II)

Vorab zur Definition:

Arbeitslos ist, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), Arbeit sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Agentur für Arbeit oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen.

Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, werden nicht als arbeitslos gezählt

2.2 Arbeitslosigkeit regionaler Vergleich (ALGI und ALG II)

Landkreis	Arbeitslose gesamt	davon im Rechtskreis SGB II	Arbeitslose U25 gesamt	Arbeitslosen- quote*	Veränderung ggü. Vormonat
Böblingen	7.226	4.047	741	3,7 %	+0,1%
Esslingen	11.347	6.843	1.312	4,2 %	+ 0,2%
Göppingen	5.936	3.348	751	4,5 %	+ 0,2%
Ludwigsburg	10.936	5.826	1.228	3,9 %	+ 0,1%
Rems-Murr-Kreis	9.033	5.190	862	4,2 %	+ 0,2%

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 08/11)

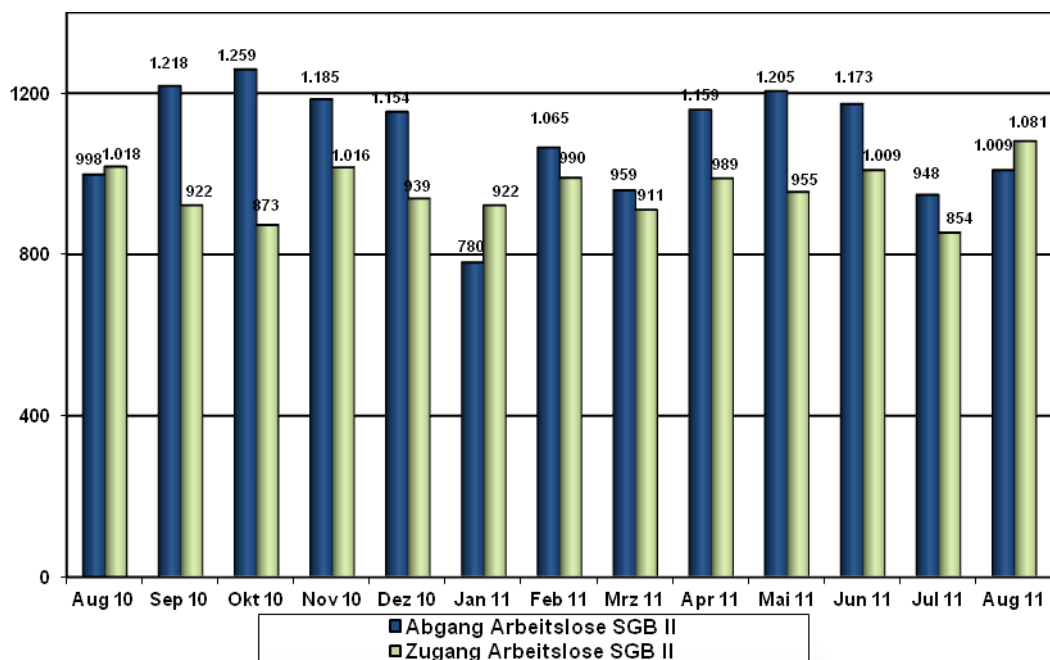
Im Landkreis Böblingen gibt es zum Stand 08/2011 insgesamt 7.226 Arbeitslose.

*Die Arbeitslosenquote im Landkreis Böblingen liegt somit bei 3,7 % (Bezugsgröße: sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Von den 7.226 Arbeitslosen gehören 4.047 Personen in den Rechtskreis SGB II und werden somit vom Jobcenter Landkreis Böblingen betreut.

2.3. Zugang/Abgang Arbeitslose im Rechtskreis SGB II

Insgesamt sind im August 2011 im Rechtskreis SGB II 1.081 Arbeitslose hinzugekommen. Im Gegenzug dazu konnte ein Abgang von 1.009 Arbeitslosen verzeichnet werden.



Quelle: Kreisreport Bundesagentur für Arbeit (die aktuellsten 3 Monate sind hochgerechnet, die Folgemonate endgültig)

3. Personenkreis unter 25 Jahren (U25)

Im Landkreis Böblingen gibt im Rechtskreis SGB II 221 Arbeitslose unter 25 Jahren (Stand 8/11).

Hier der regionale Vergleich im Überblick:

Personenkreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Personen 15 - 24 J. gesamt 1)	41.283	56.726	29.506	57.527	46.953
Arbeitslose 15 - 24 J. 2)	741	1.312	751	1.228	862
Rel. Jugendarbeitslosigkeit 3)	1,8%	2,3%	2,5%	2,1%	1,8%
Bereich Arbeitslosengeld II					
Davon Arbeitslose U25 SGB II	221	553	339	356	240

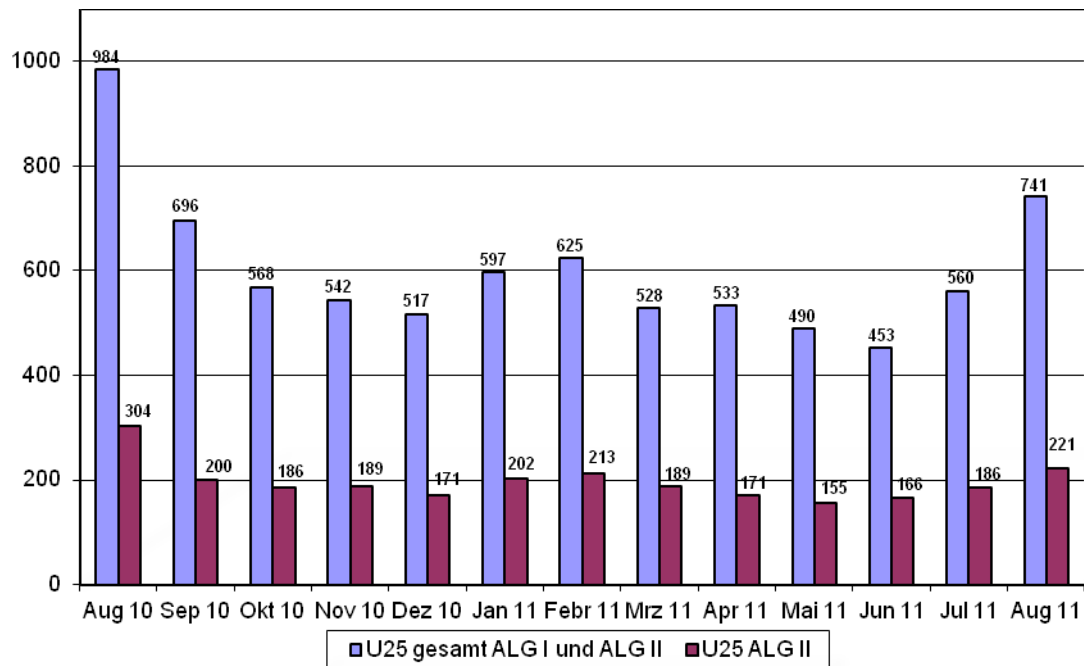
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stand 08/11)

1) Statistisches Landesamt Stand 31.12.2010

2) Gesamtzahl der Arbeitslosen aus dem Bereich Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II

3) Anteil der Arbeitslosen 15-24 J. (ALG und ALG II) an den Gesamtpersonen 15-24 J.

3.1 Entwicklung der Arbeitslosenzahlen U25 im Landkreis Böblingen



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4. Sozialdaten der Bedarfsgemeinschaft

Die Auswertung der Sozialdaten kann leider nur mit einer Wartezeit von 3 Monaten erfolgen. Die Datenaktualisierung erfolgt vierteljährlich.

Im Mai 2011 bestand eine Bedarfsgemeinschaft im Durchschnitt aus 2,0 Personen. Die 7.101 Bedarfsgemeinschaften bestanden aus 14.316 Personen. Von diesen Personen erhielten 4.354 Sozialgeld und waren somit nicht erwerbsfähig. Bei den restlichen 9.962 Personen handelte es sich um erwerbsfähige Hilfebedürftige, die Arbeitslosengeld II erhielten.

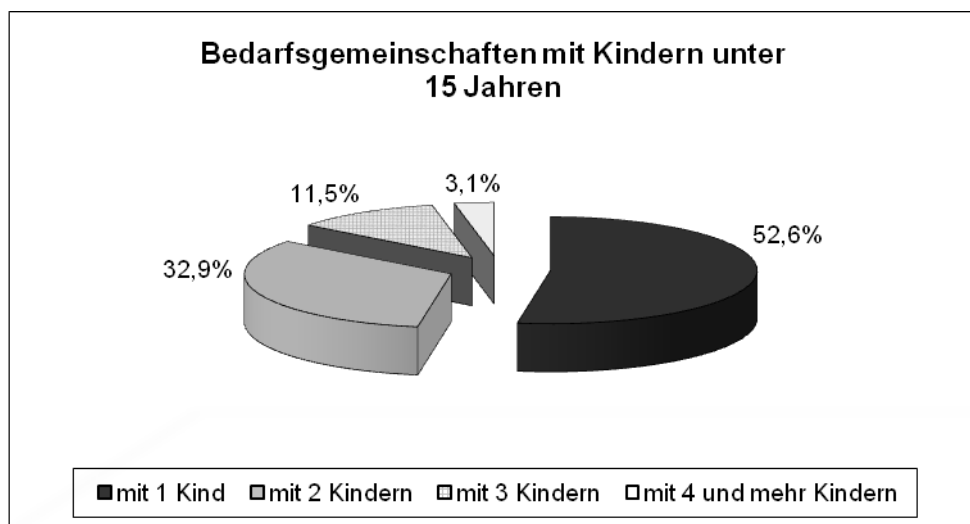
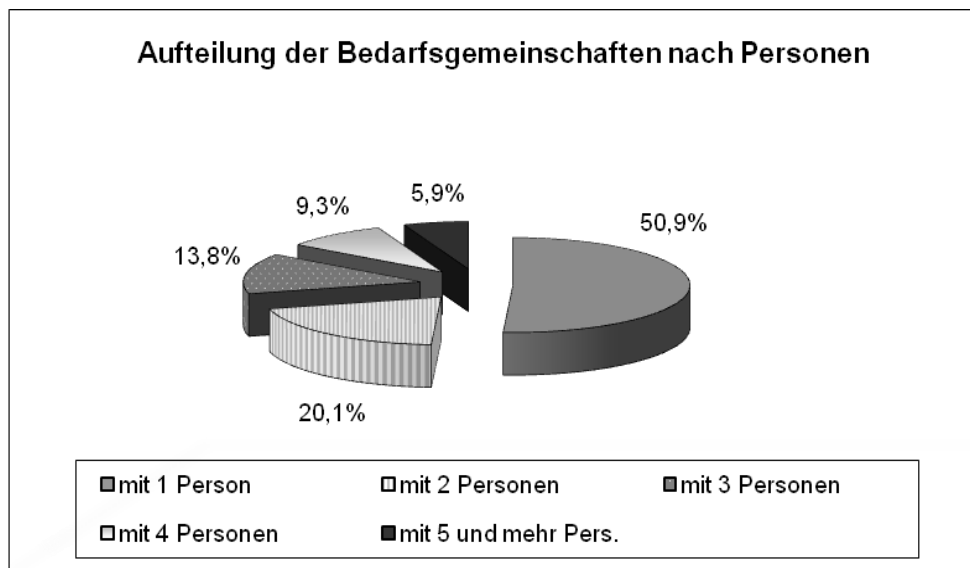
Die Geschlechter hielten sich hierbei ungefähr die Waage, 46 % waren Männer und 54 % waren Frauen.

Die unter 25-jährigen stellten mit 17,5 % einen nicht unerheblichen Anteil dar.

Der Anteil der Alleinerziehenden an den Gesamtbedarfsgemeinschaften entsprach 21,5 %. Bei personenbezogener Betrachtung des Anteils der alleinerziehenden Personen an den gesamten erwerbsfähigen hilfebedürftigen Personen beträgt der Prozentsatz 15,3 %.

60 % der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen waren Deutsche, 40 % Ausländer.

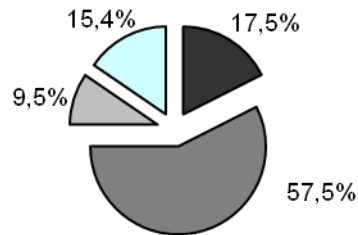
Hier zur Veranschaulichung einige Diagramme im Überblick (Stand 5/11)



BG gesamt	darunter Single-BG			darunter BG-Alleinerziehender						
	Insgesamt	Single		Insgesamt	Alleinerziehende unter 18 Jahre	Alleinerziehende - 18 Jahre und älter				
		unter 18 Jahre	18 Jahre und älter		mit 1 und mehr Kindern unter 18 J.	mit 1 Kind unter 18 J.	mit 2 Kinder n unter 18 J.	mit 3 Kindern unter 18 J.	mit 4 Kindern unter 18 J.	mit 5 und mehr Kindern unter 18 J.
7.101	3.426		3.424	1.545	4	919	468	124	25	5

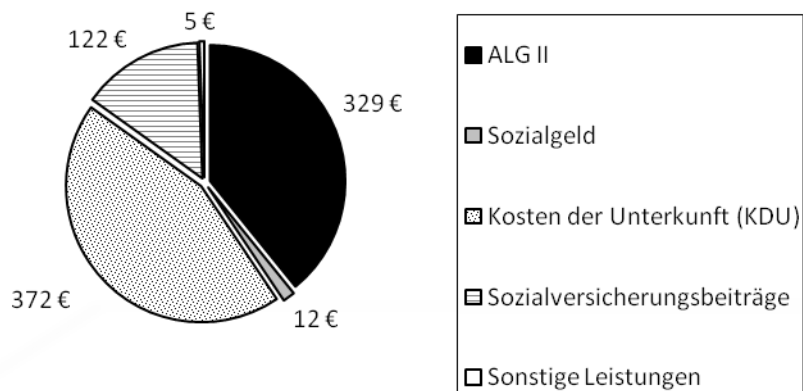
Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 5/2011)

Erwerbsfähige Hilfebedürftige nach Alter



■ unter 25 Jahren ■ 25 bis unter 50 Jahren
 □ 50 bis 55 Jahre □ 55 Jahre und älter

Durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



■ ALG II
 □ Sozialgeld
 ▨ Kosten der Unterkunft (KDU)
 ▩ Sozialversicherungsbeiträge
 □ Sonstige Leistungen

Bewilligte Ansprüche und durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft (gerundet) im regionalen Vergleich

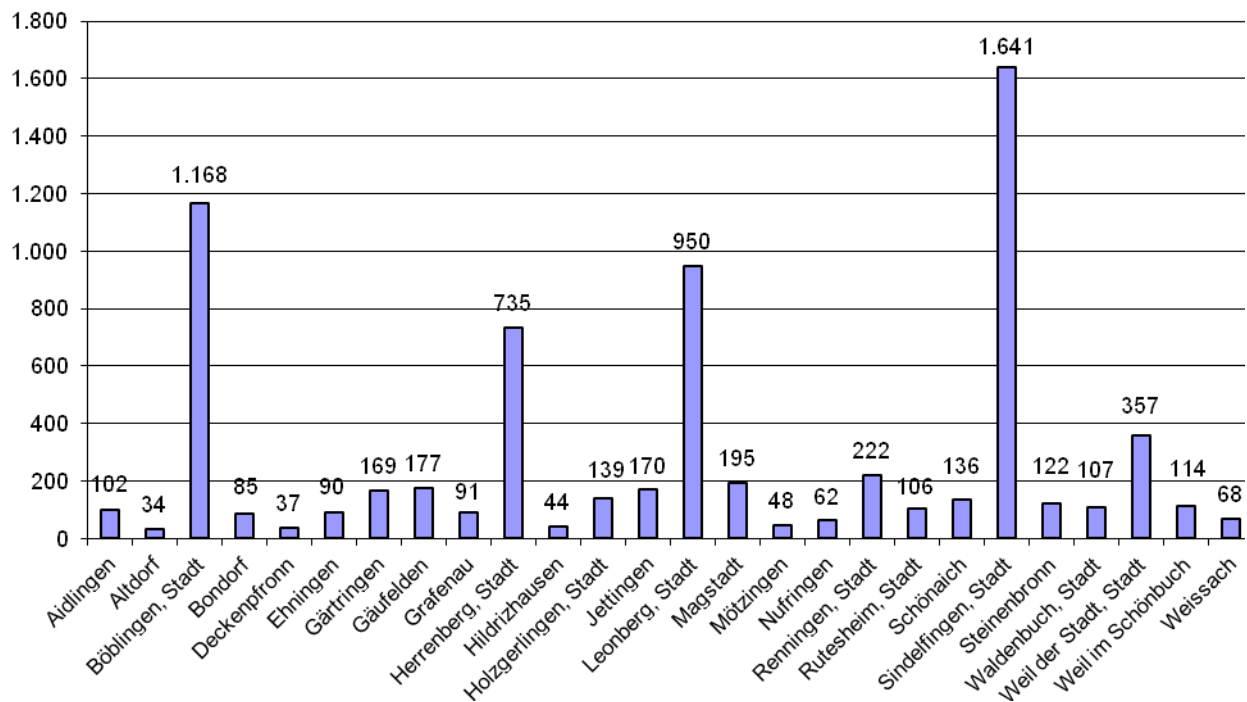
Stadt- und Landkreise	BG	Gesamt*	ALG II	KDU
Böblingen	7.101	841 €	329 €	372 €
Esslingen	11.440	850 €	334 €	375 €
Göppingen	5.939	783 €	321 €	330 €
Ludwigsburg	10.113	853 €	331 €	381 €
Rems-Murr-Kreis	9.709	842 €	331 €	368 €

*Gesamtleistung bestehend aus ALG II, Sozialgeld, KDU, Sozialversicherungsbeiträgen und sonstigen Leistungen, Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 5/11)

Die Tabelle zeigt, dass im Landkreis Böblingen die geringsten Aufwendungen insgesamt erbracht wurden.

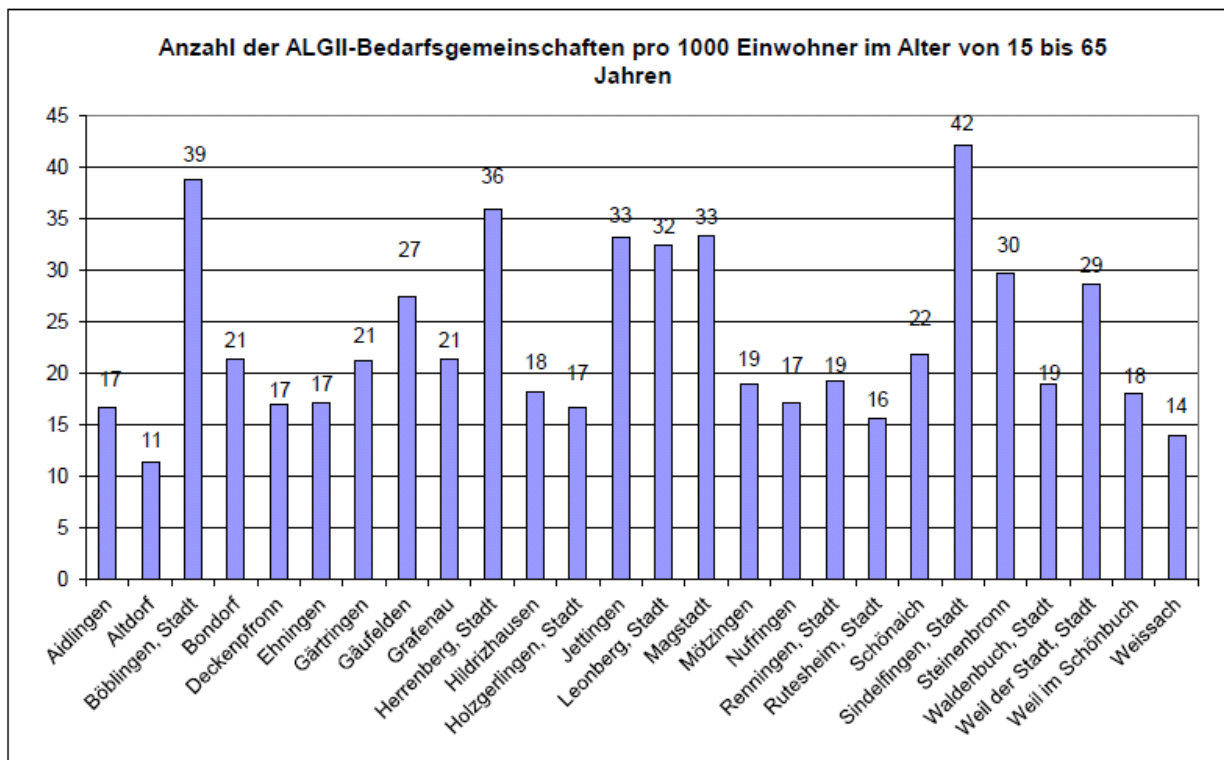
1.3 Bedarfsgemeinschaften nach Gemeinden

Anzahl Bedarfsgemeinschaften pro Gemeinde



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 4/11)

Anzahl der ALGII-Bedarfsgemeinschaften pro 1000 Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit Stand (4/11)